



Westdeutscher Volleyball-Verband e.V. | Bovermannstraße 2a | 44141 Dortmund

**An die
Vereine im Westdeutschen Volleyball-Verband e.V.**

Es schreibt Ihnen: Maria Jonas
Geschäftsstellenleitung

Email: m.jonas@volleyball.nrw
Telefon: 0231 – 586 17 17

Öffnungszeiten der
Geschäftsstelle: Mo, Di, Do und Fr:
8-12 Uhr und 14-16 Uhr
Mittwoch: 8-12 Uhr

Datum: 03. Mai 2019
Az.: 1.13

Informationen zur künftigen Beitragsgestaltung des DVV

Liebe Mitgliedsvereine,

mit E-Mail vom 08. März 2019 hatten wir Euch um ein Meinungsbild zu den durch den DVV geplanten finanziellen Erhöhungen gebeten. Wir hatten dabei zugesagt, Euch über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden zu halten.

Heute möchten wir Euch über das Abstimmungsergebnis sowie die Ereignisse der letzten Wochen informieren.

An der Befragung haben insgesamt 241 von derzeit 1.066 Vereinen teilgenommen. Das ist eine Rückläuferquote von 22,6%.

Davon sind:

- **130 Vereine (53,1%)** für **Modell A**
Finanzierung über die Mitgliedsbeiträge der Landesverbände
- **21 Vereine (8,7%)** für **Modell B**
Finanzierung aus einem Mixed aus Mitgliedsbeiträgen und Einnahmen aus VolleyPassion
- **46 Vereine (19,1%)** für die Favorisierung **Modell C**
Finanzierung über die Einnahmen aus VolleyPassion
- **44 Vereine (18,3%)** können sich noch nicht entscheiden oder sind gegen eine generelle Erhöhung der Zahlungen an den DVV.

Den DVV hatten wir am 15.03.2019 über das mehrheitliche Votum des WVV für Modell A informiert und darauf hingewiesen, dass damit keine Zustimmung zur Erhöhung über die geforderten T€ 600 oder T€ 1.000 des DVV verbunden ist.

In unserer Mail an den DVV baten wir darum, eine konkrete Auflistung zu erhalten, für welche Aktivitäten die zusätzlichen Finanzmittel vorgesehen sind und in welcher Höhe diese konkret benötigt werden. Wir wollten auch erfahren, in welcher Höhe sich die Volleyball-Bundesliga (VBL) zusätzlich einbringen wird und welche Mehreinnahmen durch die Vermarktungsagentur des DVV (DVS) geplant sind.

Geschäftsstelle WVV
Bovermannstraße 2a
44141 Dortmund

Fon: 0231 – 586 17 17
Fax: 0231 – 586 17 19

www.volleyball.nrw
info@volleyball.nrw

Mitglied des Deutschen
Volleyball-Verbandes e.V.

Mitglied des
Landessportbundes NRW e.V.

Sparkasse Dortmund
IBAN DE09 4405 0199 0511 0045 00
BIC DORTDE33XXX

Commerzbank
IBAN DE35 4504 0042 0455 0497 00
BIC COBADEFFXXX

Umsatzsteuer ID
DE-1719 57 847

Vereinsregister Duisburg
Nummer 1774

Partner des Volleyballs:





DVV-Generalsekretärin Nicole Fetting teilte mit Mail vom 02.04.2019 mit, dass sich die Landesverbände Bayerischer Volleyball-Verband e.V., Volleyball-Verband Berlin e.V., Brandenburgischer Volleyball-Verband e.V., Hamburger Volleyball-Verband e.V., Nordbadischer Volleyball-Verband e.V., Sächsischer Sportverband Volleyball e.V., Südbadischer Volleyballverband e.V., Westdeutscher Volleyball-Verband e.V. und Volleyball-Landesverband Württemberg e.V. mehrheitlich für das Finanz-Szenario A ab 2020 ausgesprochen haben.

Von Seiten des WVV teilte ich dem DVV mit Schreiben vom 07.04.2019 mit, dass der WVV zwar eine Notwendigkeit zusätzlicher Finanzmittel für den DVV sieht, aber keiner Beitragserhöhung in Höhe von T€ 600 oder mehr zugestimmt hat, sondern nur der Variante A, einer möglichen Erhöhung über die Mitgliedsbeiträge.

Von DVV-Generalsekretärin Nicole Fetting haben wir mit Stand 23.04.2019 eine aktuelle Präsentation erhalten, die wir dieser Mail beifügen. Es wurde dabei aufgezeigt, wie viele Vereine es derzeit in Deutschland gibt, wie sich die Ausgaben und Einnahmen im DVV entwickelt haben und welchen Bedarf der DVV aktuell sieht. Zudem wird darauf eingegangen, dass der DVV gemeinsam mit der VBL und den Landesverbänden an einer einheitlichen IT arbeitet.

Das Präsidium hat einen Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge im Rahmen des Verbandstages am 16.06.2019 gestellt. Den Antrag werden Sie mit dem WVV-Special zum Verbandstag frühzeitig erhalten. Zudem wird der Antrag auf unserer Webseite veröffentlicht.

DVV-Präsident René Hecht wird an unserem Verbandstag teilnehmen und die Möglichkeit bekommen, die Erhöhungen zu argumentieren. Der Antrag wird selbstverständlich zur Diskussion und Abstimmung gestellt, wobei die Höhe der zusätzlichen Abgaben an den DVV erst nach Vorstellung und Diskussion bestimmt wird. So haben wir die Möglichkeit, die für uns noch akzeptable Höhe an zusätzlichen Zahlungen zu bestimmen und zu beschließen.

Der Beschluss des Verbandstages ist für den WVV bindend für die Anträge, die zum DVV-Verbandstag am 22./23.06.2019 gestellt werden.

Fristgerecht haben wir auch gemeinsam mit dem Nordwestdeutschen Volleyball-Verband einen Antrag an den DVV-Verbandstag gestellt, wonach

- die von den Landesverbänden künftig unterstützten Projekte festgelegt werden sollen,
- die von den Landesverbänden unterstützten Projekte künftig in jeweils einer eigenen Haushaltsposition ausgewiesen werden sollen,
- ein von den Landesverbänden benannter Vertreter, der in der Regel auch DVV-Kassenprüfer sein soll, die Verwendung der von den Landesverbänden zusätzlichen Finanzmittel regelmäßig prüfen soll.



Sollten wir bis zum Verbandstag für Sie weitere wichtige Unterlagen des DVV erhalten oder aktuelle Informationen für Sie haben, werden wir Sie informieren.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Martens', is positioned below the closing text.

Hubert Martens
Präsident